

Prävention aus volkswirtschaftlicher Sicht: Kosten-Nutzen der Prävention

Dr. Thomas Czypionka, Wien

Prävention und Gesundheitsförderung sind bei Medizinern besonders positiv konnotiert, während Gesundheitsökonomien traditionell einen skeptischeren Standpunkt vertreten. Nicht erst die steigende Prävalenz der lebensstilabhängigen Erkrankungen, sondern schon die alltägliche ärztliche Erfahrung zeigen, dass auch die Nachfrage nach und die Compliance bei präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen geringer ist, als es das Bild vom risikoaversen homo oeconomicus vermuten lässt. Im ersten Teil des Vortrags wird diese individuelle Perspektive näher beleuchtet.

Aus gesellschaftlicher Perspektive stellt sich gleichzeitig die Frage, welches Ausmaß an Maßnahmen im Bereich Public Health das „wohlfahrtsoptimierende“ ist. Die Techniken der Kosten-Nutzenbewertung werden in diesem Bereich vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Dementsprechend versucht der zweite Teil des Vortrags einerseits die Schwierigkeiten der Bewertung aufzuzeigen und andererseits jene Einflussfaktoren zu identifizieren, deren Dynamik das Kosten-Nutzenverhältnis in die eine oder andere Richtung verändern können.

Dr. Thomas Czypionka

Forschungsreferent für Public Health and Health Economics

Institut für Höhere Studien (IHS), Wien

A-1060 Wien, Stumpergasse 56

Email: thomas.czypionka@ihs.ac.at

Telefon: +43 1 59991 127